

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-154-15			
	AZ:	FB 2-vo			
	Datum:	16.09.2015			
	Amt:	Fachbereich Finanzen			
	Verfasser:	Marina Vogt			
Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	
08.10.2015 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Unterjährige Berichterstattung zur aktuellen Lage und strategischen Steuerung der Stadt Vetschau/Spreewald per 30.09.2015					

Mitteilung:

In der „Richtlinie zur Budgetierung auf Basis des doppischen Haushaltes“ der Stadt Vetschau/Spreewald ist als Stichtag für die zweite unterjährige Berichterstattung der 30.09. des laufenden Haushaltsjahres definiert. Im Folgenden wird auf Grundlage des § 29 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und der o. g. Richtlinie zur aktuellen Ertragslage und Finanzsituation der Stadt informiert.

Im Wesentlichen umfasst der Bericht den aktuellen Stand (per 14.09.2015) der

- Ergebnisrechnung mit entsprechenden Erläuterungen und der
- Finanzrechnung mit Erläuterungen zu ausgewählten investiven Maßnahmen.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisrechnung September 2015		Ist (vorläufig)	HH-Ansatz	HH-Ansatz + Ermächtigungen	Ist-Ergebnis (Anordnungen)	Zielerfüllung	Vergleich
		-€-	-€-	-€-	-€-	-%	-€-
		2014	2015	2015	Stand: 14.09.2015	2015	Ansatz / Ist
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	(Sp.4 / Sp.3)
Ertrags- und Aufwandsarten							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.276.156,64	3.816.800	3.816.800,00	2.984.124,98	78,18	-832.675,02
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.540.106,47	6.207.500	6.207.500,00	4.428.503,24	71,34	-1.778.996,76
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	987.001,32	898.700	898.700,00	631.475,51	70,27	-267.224,49
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.147,79	446.100	446.100,00	378.339,14	84,81	-67.760,86
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	508.565,89	372.600	372.600,00	304.020,57	81,59	-68.579,43
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	603.895,79	303.900	303.900,00	457.896,18	150,67	153.996,18
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.247,26	10.000	10.000,00	3.032,83	30,33	-6.967,17
9	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
10	= Ordentliche Erträge	16.339.121,16	12.055.600	12.055.600,00	9.187.392,45	76,21	-2.868.207,55
11	- Personalaufwendungen	5.593.871,33	6.265.500	6.265.500,00	3.797.200,42	60,60	-2.468.299,58
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-59.400	-59.400,00	0,00	0,00	59.400,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.001.397,76	2.101.600	2.870.843,91	1.997.743,33	69,59	-873.100,58
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.025.323,75	1.765.400	1.765.400,00	6.379,11	0,36	-1.759.020,89
15	- Transferaufwendungen	4.675.149,51	4.795.100	4.928.093,15	4.665.237,50	94,67	-262.855,65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	815.638,76	790.700	882.755,96	366.127,51	41,48	-516.628,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.111.381,11	15.658.900	16.653.193,02	10.832.687,87	65,05	-5.820.505,15
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.227.740,05	-3.603.300	-4.597.593,02	-1.645.295,42	-	2.952.297,60
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	301.611,41	279.300	279.300,00	129.260,86	46,28	-150.039,14
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68.962,05	56.600	56.600,00	81.003,99	143,12	24.403,99
21	= Finanzergebnis	232.649,36	222.700	222.700,00	48.256,87	21,67	-174.443,13
22	= Ordentliches Ergebnis	1.460.389,41	-3.380.600	-4.374.893,02	-1.597.038,55	-	2.777.854,47
23	+ Außerordentliche Erträge	63.727,97	0	0,00	3.431,18	-	3.431,18
24	- Außerordentliche Aufwendungen	28.497,69	0	0,00	23.391,39	-	23.391,39
25	= Außerordentliches Ergebnis	35.230,28	0	0,00	-19.960,21	-	-19.960,21
26	= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	1.495.619,69	-3.380.600	-4.374.893,02	-1.616.998,76	-	2.757.894,26

Das Gesamtergebnis kann zum derzeitigen Zeitpunkt keiner abschließenden Bewertung unterzogen werden, da sich alle Jahresabschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Inanspruchnahme von / Zuführungen zu Rückstellungen) auf das ordentliche Ergebnis zum 31.12.2015 auswirken und dieses in erheblichem Maße beeinflussen. Aus diesem Grund werden nur einzelne Positionen der Ergebnisrechnung genauer betrachtet.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Ergebnisrechnung

Steuern und ähnliche Abgaben

Der derzeitige Stand der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben liegt entsprechend der vorliegenden Zahlen bei 78,18 % vom geplanten Ansatz. Diese Zielerfüllung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Planansatz sich ggü. dem Vorjahr (6.540.300 €) um 2.723.500 € auf nunmehr 3.816.500 € gesenkt hat. Im Einzelnen weisen die Steuern und ähnlichen Abgaben folgenden Stand auf:

Ertragsart	Ansatz 2015	angeordnet
Grundsteuer A	55.100 €	53.666,77 €
Grundsteuer B	699.000 €	698.518,48 €
Gewerbsteuer	650.000 €	814.611,69 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.760.000 €	941.263,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	347.400 €	187.710,00 €
Vergnügungssteuer	14.300 €	11.025,74 €
Hundesteuer	37.500 €	33.742,30 €
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	253.200 €	243.275,00 €

Das derzeitige Ist-Ergebnis der Gewerbsteuer stellt keine Überdeckung des Planansatzes dar. Die Sondereffekte des Wegfalls eines großen Gewerbesteuerzahlers werden aktuell ergebniswirksam. Gegenüber der Mai-Berichterstattung erfolgte zwischenzeitlich die Rückzahlung erhaltener Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2013 in Höhe von rd. 900.000 €. Weitere Rückzahlungen von ca. 1.347.800 € aus 2014 werden zum Ende des

Jahres das Ergebnis mit ca. 1.797.000 € belasten. Die Differenz resultiert aus der Aussetzung der angeordneten Einzahlung im 4. Quartal 2014, nachdem die zu erwartende Rückzahlung feststand. Neben diesen Sondereffekten belasten weitere Gewerbesteuerrückzahlungen das Ergebnis. Unter dem Strich ist mit einem negativen Saldo in Höhe von ca. 983 T€ bei den Gewerbesteuererträgen zu rechnen, soweit keine Aufteilung der Rückzahlung und Verschiebung von Teilzahlungen nach 2016 möglich wird.

Der Gemeindeanteil für die Einkommens- und die Umsatzsteuer sind bisher für das I. und II. Quartal 2015 angeordnet. Mit den ausstehenden Quartalen III. und IV. sind die Zielerfüllungen in Nähe der Planansätze zu erwarten.

Die Leistungen nach dem Familienausgleich sind für das gesamte HH-Jahr angeordnet.

Die Vergnügungssteuer wurde entsprechend der vorliegenden Abrechnungen bisher für die Monate Januar bis teilweise August berücksichtigt. Es ist mit der Zielerfüllung zu rechnen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

<u>Ertragsart</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>angeordnet</u>
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.329.000 €	2.384.057,00 €
Personalkostenzuschuss vom Landkreis für die Kindertageseinrichtungen und kompensatorische Sprachförderung	1.760.000 €	1.302.421,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.372.100 €	0 €

Die Schlüsselzuweisungen sind für das gesamte HH-Jahr angeordnet. Der Kita Personalkostenzuschuss wurde bisher für das I. bis III. Quartal gebucht. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden erst mit den Jahresabschlussarbeiten berücksichtigt. Bei den oben genannten Positionen kann von einer Planerfüllung für das Jahr 2015 ausgegangen werden.

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge, die im laufenden Jahr gleichmäßig verteilt anfallen. Die gegenwärtige Zielerfüllung von 84,81 % und 81,59 % lässt damit eine Realisierung der im Rahmen der Planung festgesetzten Ansätze erwarten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der bisherige Buchungsstand der Personalaufwendungen enthält die Entgelt- und Besoldungszahlungen der Monate Januar bis August 2015. Demnach stehen die Gehaltsabrechnungen der Monate September bis Dezember, die Jahressonderzahlung sowie das Leistungsentgelt aus. Die Zielerfüllung liegt aktuell bei 60,60 %.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung beinhalten hauptsächlich:

- die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen,
- die Unterhaltung des beweglichen- und unbeweglichen Vermögens,
- die Bewirtschaftung der städtischen Einrichtungen
- die Haltung von Fahrzeugen
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

Rein rechnerisch sollte die Zielerfüllung zum Betrachtungszeitpunkt, bei monatlich gleichmäßigen Aufwendungen, bei ca. 66,66 % liegen. Zu beachten ist allerdings, dass im Bereich der Bewirtschaftung der Gebäude und wirtschaftlichen Anlagen die Abschlagszahlungen für die Strom- und Wasserversorgung bereits größtenteils für das gesamte Haushaltsjahr angeordnet wurden. Darüber hinaus sind die Aufwendungen für die Wallkrone der Slawenburg als großer Einzelposten hier zu berücksichtigen.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen werden erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen für das gesamte Jahr angeordnet.

Transferaufwendungen

Die Kreisumlage (4.088.355,00 €) bildet den mit Abstand größten Anteil der Transferaufwendungen. Das ausgewiesene Ist-Ergebnis beinhaltet bereits die kompletten Abschläge für das Jahr 2015.

In den Transferaufwendungen sind ebenfalls Zuschüsse an verbundene Unternehmen und private Unternehmen (z.B. für Stadtumbau /-rückbau) enthalten.

Das Ergebnis der Gewerbesteuerumlage wird maßgeblich durch die oben genannten Rückzahlungen der Gewerbesteuer und der daraus resultierenden zeitlichen Bescheid Erteilung durch das Land Brandenburg bestimmt. Ggf. kann es zu einer Rückzahlung der anteiligen Gewerbesteuerumlage an die Stadt kommen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten insbesondere:

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für die Inanspruchnahmen von Rechten und Dienstleistungen
- Geschäftsaufwendungen
- Steuern, Versicherungen und Schadensfälle.

Insbesondere die Aufwendungen für Erstattungen an Dritte und Geschäftsaufwendungen sind in der Bearbeitung oder kommen erfahrungsgemäß erst im späteren Jahresverlauf zur Anordnung.

Zinsen und sonstige Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Explizit zu nennen in diesem Haushaltsjahr ist die Zusätzliche Belastung des Finanzergebnisses durch die Zahlung oder Wiedereinstellung von Zinsen aus der nicht fristgerechten Verwendung von Städtebaufördermitteln resultierend aus der Abrechnung von Vorjahren. Hier sind im Ist-Ergebnis Aufwendungen in Höhe von 37.731,14 € enthalten, welche sich jedoch nach aktuellem Stand noch mindestens um 31.133,06 € auf 68.864,20 € erhöhen werden.

Darüber hinaus ist das endfällige Darlehen über 4 Mio. € mit seinem variablen Zinssatz, der sich am 3 Monats Euribor orientiert, entscheidend für die Zielerfüllung bei den Finanzaufwendungen. Bei einem gleichbleibenden niedrigen Zinsniveau, kann erwartet werden, dass die Zinsaufwendungen aus den Darlehensverbindlichkeiten 2015 innerhalb des Haushaltsansatzes bleiben, diesen kräftig unterschreiten.

Bei den Zinserträgen profitiert die Stadt gegenwärtig noch von höheren Zinssätzen aus mehrjährigen Geldanlagen der Vorjahre. Jedoch belasten das niedrige Zinsniveau und die abfließenden Geldbestände in diesem Haushaltsjahr zunehmend das Ergebnis.

Zum Betrachtungszeitpunkt sind die Zinserträge aus der Tilgungsansparung erst für das 1. und 2. Quartal bzw. teilweise bis Juli angeordnet. Darüber hinaus erklärt sich die niedrige Zielerfüllung durch die noch nicht abgerechnete Ausschüttung aus der KBE – Beteiligung an der envia.

Fazit:

Mit dem Wegfall des bedeutendsten Gewerbesteuerzahlers ist die Ertragslage der Stadt Vetschau/Spreewald deutlich in ein Ungleichgewicht geraten.

Das für das Jahr 2015 vorhergesehene Haushaltsdefizit ertragsseitig als auch liquiditätsseitig wird eintreten und damit ein Betrag in Höhe von vorausgesehene 4.000.000 € der Rücklage aus Ergebnissen vorheriger Jahre zu entnehmen sein. Wogegen in den Vorjahren regelmäßig Zuführungen zur Rücklage anstanden (Prüfung der Jahresrechnungen noch nicht erfolgt). Der Verbrauch an liquiden Mitteln erfolgt über den Investitionsbereich (1.200.000€) und damit der Vermögensbildung hinaus, auch für den konsumtiven Teil des Haushaltes (Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit) mit voraussichtlich 3.600.000 €. Abhängig ist dies noch von der in Rede stehenden offenen Gewerbesteuerrückzahlung. Die Ausgangslage für die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt ab 2016 wird von diesen Jahresergebnissen 2015 mit geprägt sein. Ursächlich für diese Haushaltslage ist wie bereits mehrfach benannt, der Wegfall eines jährlichen Ertrages in Höhe von 1,8 Mio. € aus Gewerbesteuern.

Finanzrechnung

Finanzrechnung September 2015		Ist (vorläufig)	HH-Ansatz	HH-Ansatz + Ermächti- gungen	Ist-Ergebnis	Ziel- erfüllung	Vergleich
		-€-	-€-	-€-	-€-	-%-	-€-
		2014	2015	2015	Stand: 14.09.2015		Ansatz / Ist
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	(Sp.4 / Sp.3)
Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.996.479,96	3.816.800	3.816.800,00	2.516.801,43	65,94	-1.299.998,57
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.891.499,12	4.717.700	4.717.700,00	3.842.200,41	81,44	-875.499,59
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	951.822,57	824.900	824.900,00	587.217,04	71,19	-237.682,96
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	506.280,43	446.100	446.100,00	330.359,93	74,06	-115.740,07
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	544.037,88	372.600	372.600,00	531.224,38	142,57	158.624,38
7 +	Sonstige Einzahlungen	316.525,22	287.100	287.100,00	155.967,34	54,33	-131.132,66
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	303.043,91	279.300	279.300,00	128.876,36	46,14	-150.423,64
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.509.689,09	10.744.500	10.744.500,00	8.092.646,89	75,32	-2.651.853,11
10 -	Personalauszahlungen	6.043.968,55	6.499.700	6.499.700,00	3.812.153,53	58,65	-2.687.546,47
11 -	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.096.558,61	2.045.800	2.045.800,00	1.900.507,79	92,90	-145.292,21
13 -	Transferauszahlungen	4.604.094,55	4.629.000	4.629.000,00	3.250.898,27	70,23	-1.378.101,73
14 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	773.684,82	863.400	863.400,00	515.167,00	59,67	-348.233,00
15 =	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.518.306,53	14.037.900	14.037.900,00	9.478.726,59	67,52	-4.559.173,41
16 =	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	991.382,56	-3.293.400	-3.293.400,00	-1.386.079,70	-	1.907.320,30
17 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	896.983,34	1.690.600	1.690.600,00	630.006,43	37,27	-1.060.593,57
18 +	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	175.792,78	232.700	232.700,00	113.518,30	48,78	-119.181,70
19 +	Einzahlg. aus d. Veräußerg. v. immat. Vermög.	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
20 +	Einzahlg. aus Veräußerg. v. Grundstücken u.a.	94.886,82	216.700	216.700,00	130.475,92	60,21	-86.224,08
21 +	Einzahlg. aus Veräußerg. v. übr. Sachanlagev.	5.125,00	13.000	13.000,00	27.000,00	-	14.000,00
22 +	Einzahlungen aus der Veräußg. von Finanzanl.	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
23 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	31.514,10	0	0,00	0,00	-	0,00
24 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.204.302,04	2.153.000	2.153.000,00	901.000,65	41,85	-1.251.999,35
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.253.722,72	2.435.300	3.224.865,85	1.443.052,79	44,75	-1.781.813,06
26 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	27.944,29	-800	558.544,00	10.801,08	1,93	-547.742,92
27 -	Auszahlg. f. d. Erwerb v. immat. Vermögensg.	33.391,34	15.900	15.900,00	3.550,06	22,33	-12.349,94
28 -	Auszahlg. für den Erwerb von Grundstücken	102.086,50	-600	59.927,34	32.450,78	54,15	-27.476,56
29 -	Auszahlg. f. d. Erwerb von übr. Sachanlageverm.	669.129,10	107.100	239.253,34	260.456,08	108,86	21.202,74
30 -	Auszahlg. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	150.000	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00
31 -	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
32 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.086.273,95	2.706.900	4.248.490,53	1.750.310,79	41,20	-2.498.179,74
33 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	-881.971,91	-553.900	-2.095.490,53	-849.310,14	-	1.246.180,39
34 =	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	109.410,65	-3.847.300	-5.388.890,53	-2.235.389,84	-	3.153.500,69
35 +	Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
36 +	sonstige Einzahlg. aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
37 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
38	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
39 -	Auszahlg. f. d. Tilgg. v. Krediten f. Invest.	152.923,61	153.600	153.600,00	145.926,74	95,00	-7.673,26
40 -	sonstige Auszahlg. a. d. Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
41 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	-	0,00
42 =	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	152.923,61	153.600	153.600,00	145.926,74	95,00	-7.673,26
43 =	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-152.923,61	-153.600	-153.600,00	-145.926,74	-	7.673,26
44 +	Einzahlg. a. d. Auflösg. v. Liquiditätsreserven					-	
45 -	Auszahlungen an Liquiditätsreserven					-	
46 =	Saldo aus der Inanspruchn. v. Liquiditätsres.					-	
47 =	Veränderg. d. Bestandes an eig. Zahlungsm.	-43.512,96	-4.000.900	-5.542.490,53	-2.381.316,58	-	3.161.173,95
48 +	Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. HHJ	10.466.999,34	0	0,00	10.424.193,45	-	10.424.193,45
49 +	Bestandsveränderungen an fremden Finanzmitteln	707,07	185.200	185.200,00	27.927,20	-	-157.272,80
50 =	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. HHJ	10.424.193,45	-3.815.700	-5.357.290,53	8.070.804,07	-	13.428.094,60

Erläuterungen zur dargestellten Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten den tatsächlichen Finanzmittelab- und -zufluss für den Zeitraum 01.01.2015 bis 14.09.2015. Bereits angeordnete

Abschläge bleiben hier unberücksichtigt, wenn der Zahlungszeitpunkt noch nicht erreicht ist. Der prozentuale Anteil liegt damit im Rahmen der zu erwartenden Zielerfüllung

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Aufgrund der gebildeten Haushaltsermächtigungen aus unverbrauchten Mitteln 2014 haben sich die für investive Maßnahmen zur Verfügung stehenden fortgeschriebenen Haushaltsmittel von 2.706.900 € um 1.541.590,53 € auf 4.248.490,53 € erhöht. Zum derzeitigen Zeitpunkt wurden davon 41,20 % der zur Verfügung stehenden Mittel in Anspruch genommen. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus den Auszahlungen für Baumaßnahmen (1.443.052,79 €) und dem Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (260.456,08 €). Letztere Auszahlungen beinhalten insbesondere die Erstausstattung für die Schlossremise (104.883,41 €) und die erst in diesem Jahr fällig gewesene Auszahlung für den neuen Bauhof-Lkw. aus dem Vorjahr (94.034 €).

Für Zuschüsse an Dritte (aktivierbare Zuwendungen) im Rahmen von beispielsweise Mod.-Inst.-Verträgen sind Haushaltsmittel inkl. Ermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 559.344 € aufgelaufen, von denen erst 10.801,08 € ausgezahlt wurden.

Neben den bisherigen investiven Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.750.310,79 € sind zum Betrachtungszeitpunkt weitere Haushaltsmittel in Höhe von 886.709,62 € bereits in offenen Aufträgen gebunden.

Folgende größere Maßnahmen sind derzeit in der Ausführung bzw. Schlussrechnungslegung und werden im Bereich der investiven Auszahlungen zu Mittelabflüssen führen:

- Radweg Suschow - Müschen
- Ausbau Wilhelm-Pieck-Straße
- Errichtung öffentlicher Parkplatz Ecke Berliner / Thälmannstraße
- Mehrzweckgebäude/FFw Laasow (Voraussetzung FM-Bewilligung)
- Mehrzweckgebäude Ogrosen
- Parkplatz Schlosspark Anpassung neue Nutzungsbedingungen und Weggestaltung

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------